

kaisersaal konzerte füssen



Kaisersaalkonzerte

im Barockkloster St. Mang in Füssen

Sommer 2018



FÜSSEN
im Allgäu

Liebe Konzertbesucherinnen und -besucher,

mit dieser Broschüre lade ich Sie ganz herzlich zu den Kaisersaalkonzerten ein!

Die Konzertreihe gibt es seit 1951 und sie besinnt sich auf die jahrhunderte-lange Musikpflege am Kloster St. Mang und auf Füssens Geschichte als Stadt des Lauten- und Geigenbaus.

In unserer schnelllebigen Zeit staunen wir über lange Traditionen. Doch musikalische Qualität und die unvergleichliche Intensität eines Kammer-

Musikerlebnis. Architektur und Ausstattung des Raumes sowie die Nähe und gegenseitige Inspiration zwischen Musikern und Publikum machen den Konzertbesuch im Kaisersaal zum besonderen Erlebnis.

Technische Brillanz, musikalische Emotionalität und spontane Kreativität zeichnen die außergewöhnlichen Künstler aus, die hier zu hören sind. Mit diesem Anspruch führt das



Kaisersaal © Kulturamt der Stadt Füssen

musikabends verstauben nicht. Diese Musik gibt Zuversicht! Sie verbindet Menschen und beantwortet viele Fragen einer allgegenwärtigen Wertediskussion. Bei der enormen Vielfalt an medialen Angeboten, kommerzieller Unterhaltung und der ständigen Verfügbarkeit von Musik zu jedem Zeitpunkt und an jedem Ort wächst das Bedürfnis nach dem authentischen

Kulturamt der Stadt Füssen die lange Tradition der Konzertreihe fort.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Karina Hager
Leiterin des Kulturamts der Stadt
Füssen



© Kulturamt der Stadt Füssen

Donnerstag, 24.05.2018, 20.00 Uhr

Echoes of Swing

- Jazz & Moderne -

Mittwoch, 30.05.2018 20.00 Uhr

Duo Berger

Violoncelli - Abo -

Freitag, 15.06.2018, 20.00 Uhr

Hamburger Ratsmusik - Abo -

Donnerstag, 21.06.2018, 20.00 Uhr

Vision String Quartet - Abo -

Samstag, 14.07.2018, 20.00 Uhr

qunst.quintett (Holzbläserquintett)

- Abo -

Mittwoch, 25.07.2018, 20.00 Uhr

Frankfurt Jazz Trio

- Jazz & Moderne -

Donnerstag, 09.08.2018, 20.00 Uhr

Matthias Kirschner Klavier

- Abo -

www.kaisersaalkonzerte.fuessen.de

Mi., 29.08. - Sa., 08.09.2018

Festival vielsaitig „Prisma“

www.festival-vielsaitig.fuessen.de

Veranstalter:

Kulturamt der Stadt Füssen

Weitere Konzerte im Kaisersaal

Sonntag, 13.05.2018, 20.00 Uhr

Colloquium Chor Füssen e. V.

Veranstalter: Colloquium Chor Füssen e. V.

Samstag, 30.06.2018, 20.00 Uhr

**Kammerorchester Füssen &
Manfred Schumann** Violoncello

Veranstalter: Kammerorchester Füssen
& Kulturamt der Stadt Füssen

Freitag, 06.07.2018

Füssener Konzernacht

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Füssen
in Zusammenarbeit mit Festival e. V.

Samstag, 21.07.2018, 20.00 Uhr

Männerchor Liederkranz Füssen e. V.

Veranstalter: Liederkranz Füssen e. V.

Donnerstag, 24.05.2018, 20.00 Uhr

Echoes of Swing

Bernd Lhotzky Klavier

Chris Hopkins Altsaxophon

Colin T. Dawson Trompete & Gesang

Oliver Mewes Schlagzeug

Das „Great American Songbook“, die meisterlichen Aufnahmen vorväterlicher Helden sowie Vorlagen aus der Klassik, der Folklore und Pop-Musik bilden die Basis für die Kreativität der Combo. Diese schlägt sich in verblüffenden Arrangements, virtuosen Solobeiträgen und ausdrucksstarken



© Foto Sascha Kletzsch

„Travelin‘ - Celebrating 20 Years on Tour“

ECHOES OF SWING konzertieren seit nunmehr 20 Jahren in unveränderter Besetzung.

Zwei Bläser, Schlagzeug und Piano. Diese in der Jazzgeschichte einzigartige, kompakte und wendige Formation erlaubt größte harmonische Flexibilität und bietet Freiraum für agiles, feinnerviges Zusammenspiel. Ohne jede museale Nostalgie schöpfen die vier Musiker beherzt aus dem riesigen Fundus des swingenden Jazz von Bix bis Bop, von Getz bis Gershwin, dabei immer auf der Suche nach dem Verborgenen, dem Exquisiten.

Eigenkompositionen nieder. Die zeitgemäße Aufbereitung und die humorvolle Moderation machten das Ensemble zur gefeierten Attraktion vieler namhafter Festivals und etablierten „Echoes of Swing“ an der Spitze der internationalen klassischen Jazzszene.

Das neue ECHOES OF SWING-Album „TRAVELIN‘ - Celebrating 20 Years on Tour“ wird im Rahmen der großen Jubiläumstournee 2018 auch in Füssen präsentiert.

www.echoesofswing.com

Eintritt 25,- / 22,- / 12,- €

Mittwoch, 30.05.2018, 20.00 Uhr

Duo Berger

„Aus meinem Leben“

Bilder - Texte - Musik

Julius und Hyun-Jung Berger Violoncelli

Die enthusiastisch gefeierte Uraufführung des Werkes „Two Paths“ für zwei Violoncelli und Orchester von Sofia Gubaidulina beim „International Music Festival Seoul“ und beim Beethovenfest Bonn in den Jahren 2014 und 2015 war ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte des Duos Hyun-Jung und Julius Berger.

Seit jeher rühmen Presse und Publikum die seltene Homogenität in innerer Übereinstimmung sowie die exquisiten Programme mit Werken aller Stilepochen, die auch Kompositionen enthalten, die für das Duo geschrieben wurden, wie z.B. „Madrigal“ von Viktor Suslin, „Arboreto Salvatico“ von Giovanni Sollima, „nuovo brano“ von Franghiz Ali-Sade u.v.a.

Hyun-Jung und Julius Berger lehren am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. Aus den beiden Klassen sind Spitzentalente hervorgegangen, die mittlerweile als Professoren oder Solocellisten bedeutender Orchester wirken.

Die beiden Künstler nehmen nur wenige ausgesuchte Konzertangebote an, um dem Familienleben mit ihren Kindern gerecht werden zu können.



© Julius & Hyun-Jung Berger

Als Kultur- und Kunstpreisträger der Stadt Füssen widmet Julius Berger seiner Heimatregion jedes Jahr ein besonderes Konzertprogramm. In diesem Jahr erklingen Werke von **Giovanni Battista Pergolesi, Luigi Boccherini, David Popper, Mihály Hajdú, Wolfgang Amadeus Mozart** und **Nicholas Karjinsky**.

Julius Berger hat dem Konzertabend den Titel „Aus meinem Leben“ gegeben und trägt zwischen den ausgewählten Musikstücken eigene Texte und Gedichte vor. Darüber hinaus ist im Foyer des Kaisersaals eine Fotoausstellung von ihm mit dem Titel „Tautropfen“ zu sehen.

www.juliusberger.de

Eintritt 25,- € / 22,- € / 12,- €
Im Abo enthalten

Tradition und Gegenwart

Freitag, 15.06.2018, 20.00 Uhr

Hamburger Ratsmusik

Simone Eckert

Pardessus- und Bass-Viola da gamba

Ulrich Wedemeier

Theorbe, Barockgitarre

Anke Dennert Cembalo

„Der König tanzt“

Musik am Hof von Versailles

In unseren Augen heute kaum vorstellbar: Ein Staatsmann, der tanzt, der fast ebenso viel Zeit mit Musik und Tanz verbringt wie mit Regieren, der in ungeheurem Maße die Künste unterstützt, fördert, voranbringt. Der königliche Tanzmeister und Hofkomponist Jean Baptiste Lully schafft im Auftrag Ludwig XIV., des „Sonnenkönigs“, prachtvolle Opern und Ballette, die in Versailles zelebriert werden. Die besten Musiker Frankreichs finden sich hier ein, darunter François Couperin und der Gambist Marin Marais, deren gesamte Instrumentalmusik von der Tanzmusik und den Air des Cours beeinflusst ist. Ganz Europa schaut auf Frankreichs Glamour, der unter der Schirmherrschaft des tanzenden Königs steht.

Die Hamburger Ratsmusik, ein Ensemble mit 500-jähriger Geschichte, entdeckt die Musik des Sonnenkönigs neu. Der Gegensatz zwischen Tradition und Gegenwart, von Alter Musik und lebendiger Interpretation reizt zum kreativen Dialog.



© Hamburger Ratsmusik

So hören Sie in diesem Programm Ballettmusik, Suiten und Sonaten von **Marin Marais, Robert de Visée, Mr. Hugard, Charles Dieupart, François Couperin, Charles Henry Blainville und Antoine Forqueray.**

Die Anfänge der Hamburger Ratsmusik reichen zurück bis ins 16. Jahrhundert. Nach dem Grundsatz „Gott zu Ehren und Hamburg zur Lust, Ergötzlichkeit und Nutz“ leistete sich die Stadt ein Eliteensemble von acht Ratsmusikern, das vielen fürstlichen Hofkapellen Konkurrenz machen konnte. Seine erste Blüte erreichte das Ensemble im 17. und 18. Jahrhundert unter führenden Musikern wie William Brade, Johann Schop, Georg Ph. Telemann und C.P.E. Bach.

Wieder auferweckt 1991 von der Gambistin Simone Eckert konzertiert das Ensemble heute in Deutschland und vielen Ländern Europas.

30 CDs mit zumeist Welt-Ersteinspielungen Alter Musik und Aufnahmen für alle deutschen Rundfunksender und den ORF dokumentieren Wiederentdeckungen von Musik aus Renaissance, Barock und Klassik.

2006 und 2010 wurde das Ensemble mit dem Echo Klassik ausgezeichnet, 2016 mit dem RITTER-Preis der Oscar und Vera Ritter-Stiftung Hamburg.

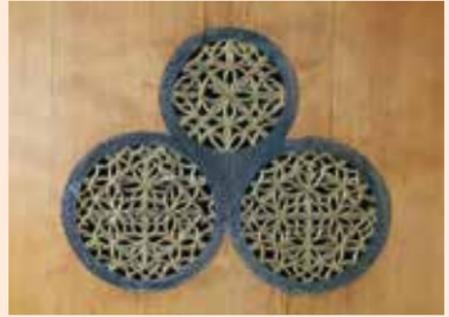
www.hamburger-ratsmusik.de

Eintritt 25,- € / 22,- € / 12,- €

Im Abo enthalten

Im Konzert der Hamburger Ratsmusik erklingt eine Laute von Wendelin Tieffenbrucker, der das Instrument unter dem Namen Wendelio Venere Ende des 16. Jahrhunderts in Padua baute. Wendelin Tieffenbrucker gehört zu der bekannten Instrumentenbauerfamilie, die ursprünglich aus Tieffenbruck bei Roßhaupten stammt und gilt als einer der bedeutendsten Lautenbauer seiner Zeit. Hier wird einmal mehr die Bedeutung des Füssener Lautenbaus in der europäischen Geschichte deutlich, die auch die Konzertreihe im Kaisersaal prägt.

Das **Museum der Stadt Füssen** zeigt eine umfassende Dauerausstellung über den Füssener Lauten- und Geigenbau.



Dreifach-Rosette, Theorbe von Basilio Smit, Museum der Stadt Füssen, Foto: Urs Langenbacher

Darüber hinaus ist im Dezember 2017 ein Buch im Friedrich Hofmeister Verlag erschienen. Unter dem Titel **„Füssener Lauten- und Geigenbau - europaweit“** lassen die Autoren Josef Focht, Klaus Martius und Thomas Riedmiller ein faszinierendes Bild europäischer Kultur- und Musikgeschichte vom 15. bis ins 19. Jahrhundert entstehen und zeigen eine aufschlussreiche Beschreibung des Arbeitslebens von Füssener Lauten- und Geigenmachern. Die zahlreichen farbigen Abbildungen von Instrumenten, Portraits oder Malereien ergänzen diese gelungene Publikation.



Signatur „IN PADOVA Vwendelio Venere“, darüber Reparaturzettel von 1707 in der Laute von Wendelin Tieffenbrucker

Streichquartett

Donnerstag, 21.06.2018, 20.00 Uhr

Vision String Quartet

Jakob Encke Violine

Daniel Stoll Violine

Leonard Disselhorst Cello

Sander Stuart Viola

„Sie stellen die klassische Konzertwelt auf den Kopf“. Dieser Bewertung werden die vier Berliner Musiker mehr als gerecht. Sie spielen ohne Noten und im Stehen, begeistern sich für Klassik wie für Jazz: Die vier jungen Männer des Vision String Quartet sind aufregend anders. Die Intensität ihres Spiels und das Miteinander erhält auf diese Weise eine ganz neue Dimension.

„Wenn sie sich gegen die Traditionen entscheiden, Experimente wagen, geht es den zwischen 1990 und 1994 geborenen Streichern aber nicht darum, sich als Klassik-Rebellen zu gebärden. Sie versuchen so einfach nur, den Stücken näherzukommen.“

aus: www.tagesspiegel.de

Das Programm mit Schubert und Mozart sieht auf den ersten Blick sehr konservativ aus, aber lassen Sie sich nicht täuschen: in der Spielweise der Visions wird das ein höchstlebendiges Musikerlebnis! Was die Visionäre mit Geigen, Bratsche und Cello anstellen, reißt die Zuhörer garantiert von den Stühlen.

www.visionstringquartet.com

Programm

Franz Schubert

Streichquartettsatz c-Moll

Wolfgang Amadeus Mozart

C-Dur KV 465 Dissonanzenquartett

Franz Schubert Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“ D 810

Eintritt 25,- / 22,- / 12,- €

Im Abo enthalten



© Foto Tim Klöcker

Samstag, 30.06.2018, 20.00 Uhr

Kammerorchester Füssen



© Kammerorchester Füssen

50 Jahre Kammerorchester Füssen

Leitung Gertraud Helmer

Solist Manfred Schumann Violoncello

Im Mai 1968 stellte sich das Füssener Kammerorchester erstmals mit einem Orchesterkonzert der Öffentlichkeit vor. Es setzte sich aus einer Gruppe von musikbegeisterten Amateuren um Georg Willecke zusammen, der es auch bis 1977 leitete. Sein Nachfolger war Hans Röck und 2005 übernahm Gertraud Helmer die Orchesterleitung.

Manfred Schuman ist 1968 in Füssen geboren und erhielt seinen ersten Cellounterricht bei seinem Vater, der Mitglied im Kammerorchester Füssen war. Er studierte u. a. an der HfM Stuttgart in der Kammermusikklasse des Melos-Quartetts und bei Prof. Martin Ostertag an der Musikhochschule Karlsruhe. 1993 und 1995 war er

Mitglied des Schleswig-Holstein-Musikfestivalorchesters und 1996 Preisträger beim Internationalen Wettbewerb für Orchestermusiker in Baden-Baden. Seit 1995 ist Manfred Schumann Mitglied des Staatsorchesters Kassel, ab der Spielzeit 2018/19 wieder als stellvertretender Solocellist.

Programm

Josef Haydn Sinfonie Nr. 24 D-Dur

Carl Stamitz Konzert für Violoncello und Orchester G-Dur

Georg Friedrich Händel Concerto grosso G-Dur op.6, Nr. 1

Alexander Glasunow Thema mit Variationen für Streichorchester

John Ireland aus „Concertino pastorale“

Eintritt 12,- / Schüler 6,- €

Veranstalter Kammerorchester Füssen & Kulturamt der Stadt Füssen

Bayerischer Orgelsommer

Freitag, 06.07.2018, 20.00 Uhr

Füssener Konzernacht

Organisten und verschiedene andere Musiker aus ganz Europa versammeln sich wieder in Füssen, um die alljährlich stattfindende „Füssener Konzernacht“ zu gestalten. Ungewöhnliche Besetzungen und Programme aus verschiedenen Epochen kommen dabei an mehreren historischen Orten zu Gehör. Im Kaisersaal spielen zwei Ensembles aus Italien: Mara Fanelli (Cembalo) und Olimpio Medori (Truhenorgel) sowie die Accademia Hermans: Alessandra Montani (Barockcello) und Fabio Ciofini (Truhenorgel/Cembalo).

An der großen Orgel in St. Mang erklingen berühmte sinfonische Werke und an den historischen Orgeln im St. Manger Chorgestühl und in der Sebastian-Kirche wird festliche Barockmusik u. a. mit Trompete und Gesang zu hören sein.

Die Konzernacht soll kommunikativ sein und auch zum Schlendern und zu



© Alessandra Montani



Kirche St. Mang © Kulturamt der Stadt Füssen

kleinen kulinarischen Pausen zwischen den verschiedenen Konzertorten einladen. Beginn ist um 19.00 Uhr in der St. Mang-Kirche.

Von dort aus führt das Programm zu den verschiedenen Konzertorten. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.bayerischer-orgelsommer.de, in der Tagespresse sowie an der Abendkasse in St. Mang.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Bayerischen Orgelsommers.

Veranstalter

Pfarreiengemeinschaft Füssen in Zusammenarbeit mit Festival e. V.
Änderungen vorbehalten

Karten an der Abendkasse in der Kirche St. Mang ab 18.00 Uhr

Holzbläserquintett

Samstag, 14.07.2018, 20.00 Uhr

qunst.quintett

Alexander Koval Flöte
Julia Oberfell Oboe
Martin Fuchs Klarinette
Raphael Manno Horn
Johannes Hund Fagott

Das qunst.quintett ist ein junges Bläserquintett, dessen Mitglieder schon zu Schulzeiten im Landesjugendorchester Baden-Württemberg zusammenfanden. Im März 2016 wurde das qunst.quintett beim Deutschen Musikwettbewerb mit einem Stipendium und der Aufnahme in die 61. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAKJK) ausgezeichnet. Seit November 2016 ist das Ensemble außerdem Stipendiat der Villa Musica. Seinen jüngsten Erfolg verbuchte das Quintett im Mai 2017, als es beim 9th Osaka International Chamber Music Competition in Japan einen dritten Preis gewann.



© Foto Marko Luptscho

Neben der kammermusikalischen Tätigkeit sind die in ganz Deutschland verteilten Studenten bereits als Aushilfen und Akademisten in Profiorchestern tätig. Trotz der Distanz ist es den zwischen 1994 und 1996 geborenen Musikern eine Herzensangelegenheit, ihr Quintett weiter bestehen zu lassen. www.qunstquintett.de

Programm

Franz Danzi

Quintett g-Moll op. 56/2

Samuel Barber

Summer Music op. 31

György Ligeti

Sechs Bagatellen für Bläserquintett

Wolfgang Amadeus Mozart

Fantasie f-Moll für eine Orgelwalze KV 608

Carl Nielsen

Quintett op. 43

Eintritt 25,- / 22,- / 12,- €

Im Abo enthalten

 **BAKJK**
Bundesauswahl
Konzerte Junger Künstler

Jazz & Moderne

Mittwoch, 25.07.2018, 20.00 Uhr

Frankfurt Jazz Trio



© Frankfurt Jazz Trio

Olaf Polziehn Klavier

Ingo Senst Bass

Thomas Cremer Schlagzeug

1998 gründete Thomas Cremer das Frankfurt Jazz Trio mit Olaf Polziehn am Piano und Günter Lenz am Bass. 2001 kam Bassist Martin Gjakonovski zum Trio, dessen Part im Füssener Konzert von Ingo Senst übernommen wird.

Auf zahlreiche Konzerte, Live-Mitschnitte beim Saarländischen Rundfunk, dem Hessischen Rundfunk und Radio Bremen, sowie drei CD-Produktionen kann das Trio zurückblicken.

2018 wird also das 20-jährige Bestehen gefeiert. Im März 2018 erschien die CD „Frankfurt Jazz Trio. 20“, gefolgt von diversen Jubiläums-Konzerten.

Im neuen Programm

„**Our Favorite Things**“ beleuchtet das Trio - stilistische Grenzen überschreitend - Werke großer Jazz-Komponisten, widmet sich aber vermehrt auch eigenen Kompositionen.

„...wenn wirklich Virtuoses so leicht aussieht wie beim Frankfurt Jazz Trio, muss souveränes Können im Spiel sein.“ (Frankfurter Rundschau)

„Einfach perfekt“ (Nürnberger Zeitung)

„Solch schöne Musik sollte man sich häufiger anhören“. (FAZ)

www.frankfurt-jazz.de

Eintritt 25,- / 22,- / 12,- €

Donnerstag, 09.08.2018, 20.00 Uhr

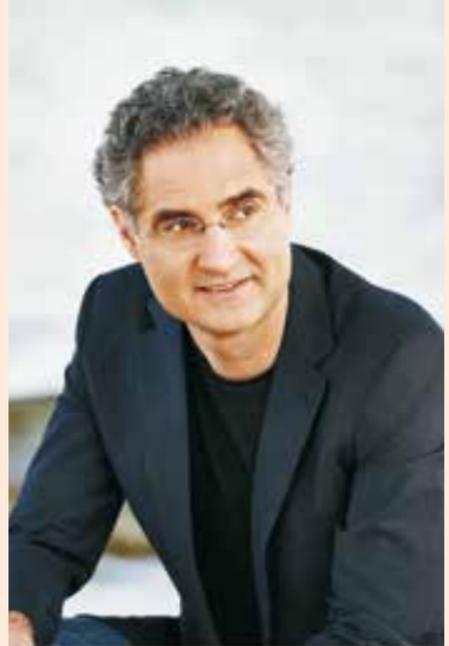
Matthias Kirschnereit

Matthias Kirschnereit ist dem Empfindungsreichtum, dem Atem und damit überhaupt den menschlichen Zügen der Musik auf der Spur. Und diese Wege geht er dann, nach ausgiebiger Analyse und umfangreichem Repertoirestudium, letztlich doch „rein intuitiv“, wie er sagt. Die FAZ schrieb: „Er ist ein Ausdrucksmusiker par excellence, der mit seinem Klavierspiel die spezifisch deutsche Klavierkunst fortsetzt.“

Trotz des Ruhmes, den Matthias Kirschnereit längst auch international auf seinen umfangreichen Tourneen genießt, sind ihm jegliche Star-Allüren fremd. Schließlich will er seinen Zuhörern einfach nur „etwas von diesen wunderbaren musikalischen Genieleistungen vermitteln.“ Das gelingt ihm nicht nur in Solo-Recitals und in Orchesterkonzerten mit etwa den St. Petersburger Philharmonikern, den Bamberger Symphonikern und dem Tonhalle Orchester Zürich. Seit langem ist er auch ein begeisterter Kammermusiker.

Dem Füssener Konzertpublikum schenkte er beim Festival *vielsaitig* einzigartige Konzerterlebnisse mit Musikern wie dem Geiger Christian Tetzlaff, dem Cellisten Alban Gerhardt und dem Verdi Quartett.

Matthias Kirschnereit wurde mehrfacher Preisträger bei Wettbewerben wie dem Concours Géza Anda in Zürich. Für die Weltersteinspielung von



© Giorgia Bertazzi

Mendelssohns 3. Klavierkonzert erhielt er 2009 einen ECHO-Klassik. Er gibt jährlich etwa 50-60 Konzerte, dazu ist er seit 1997 Professor an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Damit folgt er seinem Ideal, das Erlebte und Erfahrene an kommende Musikergenerationen weiter zu geben. Matthias Kirschnereit gestaltet seinen Klavierabend im Kaisersaal mit Werken von **W. A. Mozart** (Fantasie d Moll KV 397 und Sonate A dur KV 331 „mit dem türkischen Marsch“, Sonate a-Moll KV 310 u. a.) und **Felix Mendelssohn Bartholdy**.

www.matthias-kirschnereit.de

Eintritt 25,- / 22,- / 12,- €
Im Abo enthalten

Festival *vielsaitig*

Mittwoch, 29.08. bis Samstag, 08.09.2018

Barockkloster St. Mang

Prisma



© Kulturamt der Stadt Füssen

Das Festival *vielsaitig* der Lauten- und Geigenbaustadt Füssen befasst sich mit dem spannenden Motto „**Prisma**“. Wie ein weißer Lichtstrahl, der durch ein Prisma in ein prächtiges Farbband aufgefächert wird, entfaltet sich die Musik in ein buntes Spektrum. Das **Verdi Quartett** eröffnet das Festival gemeinsam mit dem Pianisten **Hatem Nadim** und dem Kontrabassisten **Petru Iuga**. Letzterer ist ein paar Tage später noch einmal zusammen mit dem Pianisten **Benjamin Engeli** zu hören. **Spark - die klassische Band** breitet einen bunten Klangteppich aus Streichinstrumenten, Flöten und Klavier aus. Das Marimbaensemble um **Katarzyna Mycka** gestaltet das Familienkonzert „**Karneval der Tiere**“ und ein Abendkonzert mit der bunten Klangvielfalt des Schlaginstruments. Farbenreiche Kompositionen und Interpretationen mit klassischen Einflüssen erwarten Sie beim Ensemble

Inside Out, mit dem Trompeter **Markus Stockhausen** und dem Pianisten **Florian Weber**. Das **Vogler Quartett** verbindet sich mit dem **Verdi Quartett** zum Streichsextett (!) und ist an einem weiteren Abend in der „Königsklasse“ als Streichquartett zu hören. Vier junge Sängerinnen, vier einzigartige Stimmen: Das sind **Les Brünnettes**, die jenseits des a capella Mainstreams die Musik der Beatles für sich entdeckten. Bevor die Meisterkursteilnehmer das Festival mit Spielfreude und Esprit abschließen, zeigt das **Klavierduo Stenzl**, welche Klangvielfalt in zwei Flügeln steckt. Meisterkurse, Führungen, Vorträge und der „Treffpunkt Geigenbau“ erweitern das Farbspektrum.

Veranstalter und Informationen

Kulturamt der Stadt Füssen

www.festival-vielsaitig.fuessen.de

Vorverkauf ab 04.06.2018 bei der Tourist Information Füssen

Veranstaltungsort

Kaisersaal im Barockkloster St. Mang
Lechhalde 3 · 87629 Füssen

Veranstalter und

Abonnementbestellung

Kulturamt der Stadt Füssen

Tel. + 49 (0) 8362 903146

kultur@fuessen.de

www.kaisersaalkonzerte.fuessen.de

Abonnement für 5 Konzerte

99,- € · Schüler-Abo 49,- €

Kartenvorverkauf

Tourist Information Füssen

Kaiser-Maximilian-Platz 1

87629 Füssen

Tel. +49 (0) 8362 93850

Die Reservierung von Rollstuhlplätzen ist ausschließlich im Kulturamt, spätestens 1 Woche vor dem Konzerttermin möglich.

Reservierte Karten müssen eine halbe Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse abgeholt werden.

Bitte beachten Sie, dass **nach Konzertbeginn kein Einlass** mehr möglich ist.

Film-, Ton- und Fotoaufnahmen sind während der Veranstaltungen **nicht gestattet**. Pressevertreter wenden sich bitte an den Veranstalter.

Parkplätze

Am Veranstaltungsort (Innenhof) sind nur 3 Behindertenparkplätze verfügbar, ansonsten kann dort nicht geparkt werden. Wir empfehlen die Parkplätze **P3** (Morisse), **P5** (Sparkasse) oder Kemptener Straße. Sie erreichen den Kaisersaal zu Fuß in max. 10 Minuten.

Impressum

© **Herausgeber:** Kulturamt Füssen

Basislayout: JUNG Werbeagentur GmbH

PrePress: Kulturamt der Stadt Füssen

Titelfoto: Vision String Quartet,

© Tim Klöcker

Druck: Saxoprint, Dresden

Irrtum und Änderungen vorbehalten

April 2018

Mit freundlicher Unterstützung durch



GELÜCK

- Klaviere neu und gebraucht
- Flügel neu und gebraucht
- Digitalpianos
- Zubehör
- Mietklaviere
- Mietkäuf
- Finanzierungen
- Stimmungen
- Reparaturen

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag:

9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

KLAVIERHAUS

Inhaber: Hans-Jürgen Geluck • Klavier- und Cembalo- und Orgelbaumeister

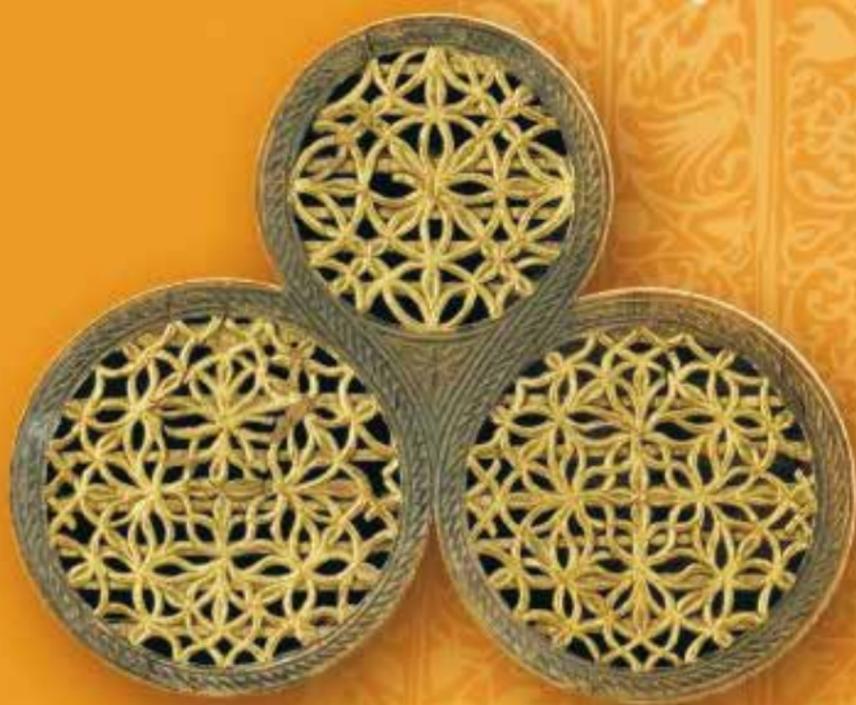
Heinrichgasse 1 • 87435 Kempten / Allgäu

Telefon (0831) 2 90 03 • Fax (0831) 5 27 07 13 • www.klavierhaus-geluck.de

Gerne können Sie mit uns auch einen Termin außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren. Telefon (0831) 29003.

Josef Focht
Klaus Martius
Thomas Riedmiller

Füssener Lauten- und Geigenbau europaweit



Das Werk lässt ein faszinierendes Bild europäischer Kultur- und Musikgeschichte vom 15. bis ins 19. Jahrhundert entstehen und zeigt eine aufschlussreiche Beschreibung des Arbeitslebens von Füssener Lauten- und Geigenmachern.

Erhältlich im Buchhandel und im Museum der Stadt Füssen



FRIEDRICH
HOFMEISTER